



Akademie für Leseförderung  
Niedersachsen

# Anwendungsbeispiele für kognitive Lesestrategien

# Lesestrategien

## Metakognitive Strategien

Wissen um Lesestrategien

Welche gibt es? Wie und wann werden sie eingesetzt?

Anwendungs-reflexion

planen  
überwachen  
regulieren

## Kognitive Strategien

repetitive

Ziel: erneute Auseinandersetzung mit dem Text, um Verstehen zu vertiefen

elaborierende

Ziel: Wissen vernetzen, über den Text hinausgehen

reduktiv-organisierende

Ziel: Informationen reduzieren und ordnen



# elaborierende Lesestrategien

Ziel: Wissen vor dem Lesen vernetzen, über den Text hinausgehen

1. Thema oder Inhalte aus Überschrift ableiten
2. Von Visualisierungen auf den Textinhalt schließen
3. Fragen oder Erwartungen an den Textinhalt formulieren
4. Vermutungen verbalisieren und Vorwissen zum Thema einbringen
5. Textsortenkenntnisse aktivieren
6. Aufgabenstellung vorab lesen um einen adäquaten Lesestil auszuwählen



1.  
Thema oder Inhalte aus  
Überschrift ableiten

### 2.4 Wanderung von Amphibien

In den ersten warmen Frühlingsnächten im März verlassen oft Tausende von Erdkröten gleichzeitig ihre **Winterquartiere** und machen sich auf den Weg zu ihren **Laichgewässern**. Bevorzugt wandern sie in feuchten Nächten, weil sie dann vor Austrocknung und Fressfeinden geschützt sind. Auf ihrer Wanderung müssen Erdkröten häufig Straßen überqueren. Da sie sich nur langsam fortbewegen können und manchmal auch längere Zeit auf der warmen Fahrbahn sitzen bleiben, werden viele von ihnen Opfer des Straßenverkehrs. Warnschilder weisen deshalb an bestimmten Straßen auf die Krötenwanderung hin.

Erreichen die Erdkröten ihr Laichgewässer, kommt es bereits wenige Tage später zum Ablaichen. Im Anschluss daran verlassen sie das Gewässer und wandern in ihre **Sommerquartiere**. Diese können mehrere Kilometer vom Laichplatz entfernt sein. Sie bevorzugen dabei kühle, feuchte Laubwälder, die ihnen auch in den Sommermonaten gute Lebensbedingungen bieten. Wenn sie im Sommerquartier ankommen, halten sie noch so lange Ruhe, bis die Tem-

peraturen nachts über 10 °C liegen. Dann beginnt die Jagd nach Würmern, Schnecken, Spinnen und Insekten.

Im Herbst wandern Erdkröten wieder zurück in die Nähe ihres Laichgewässers. An Waldrändern oder in Gebüschern graben sie sich bei niedrigen Temperaturen in den lockeren Boden ein und fallen in eine Kältestarre.

Nicht nur Erdkröten, sondern fast alle Amphibien suchen je nach Jahreszeit unterschiedliche Lebensräume auf. Hier finden sie die Bedingungen vor, die sie jeweils zur Fortpflanzung und zum Überleben benötigen. Allerdings starten nur bei wenigen Amphibienarten alle Tiere nahezu gleichzeitig ihre Frühjahrswanderung. Außergewöhnlich bei Erdkröten ist auch, dass sie immer wieder die gleichen Laichgewässer und Quartiere aufsuchen.

1 Begründe, warum Amphibien im Verlauf eines Jahres unterschiedliche Lebensräume nutzen.  
2 Erkläre anhand der Abbildung die Wanderungen der Erdkröten im Verlauf des Jahres.

2 Krötenwanderung

Anleitung:  
„Lest die Überschrift. Was ist eine Wanderung? Was sind Amphibien? Worum könnte es im Text gehen?“

## 2.

### Von Visualisierungen auf den Textinhalt schließen

1. Schritt: das Bild beschreiben
2. Schritt: das Bild interpretieren

Anleitung:

1. „Was seht ihr auf dem Bild?“  
(komplexes Schaubild, zuerst in PA, dann im PL;  
Antworten: Bäume, Kühe, einen See, Straße,  
Pfeile, einen Ort, Pflanzen, etc.)

Kleinschrittig das Bild erlesen:

„Was bedeutet Quartier?“

„Wie viele Stationen gibt es auf der  
Krötenwanderung?“

2. „Warum, glaubt ihr, wandern die Kröten  
zwischen diesen drei Orten hin und her?“

Mit diesen Fragen werden die Aufgaben 1  
und 2 teilweise vorweggenommen, die  
Bearbeitung fällt daher leichter.



1 Warnhinweis  
Krötenwanderung

#### 2.4 Wanderung von Amphibien

In den ersten warmen Frühlingsnächten im März verlassen oft Tausende von Erdkröten gleichzeitig ihre Winterquartiere und machen sich auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Bevorzugt wandern sie in feuch-

Wanderung müssen Erdkröten häufig Straßen überqueren. Da sie sich nur langsam fortbewegen können und manchmal auch längere Zeit auf der warmen Fahrbahn sitzen bleiben, werden viele von ihnen Opfer des Straßenverkehrs. Warnschilder weisen deshalb an bestimmten Straßen auf die Krötenwanderung hin.

Erreichen die Erdkröten ihr Laichgewässer, kommt es bereits wenige Tage später zum Ablaichen. Im Anschluss daran verlassen sie das Gewässer und wandern in ihre Sommerquartiere. Diese können mehrere Kilometer vom Laichplatz entfernt sein. Sie bevorzugen dabei kühle, feuchte Laubwälder, die ihnen auch in den Sommermonaten gute Lebensbedingungen bieten. Wenn sie im Sommerquartier ankommen, halten sie noch so lange Ruhe, bis die Tem-

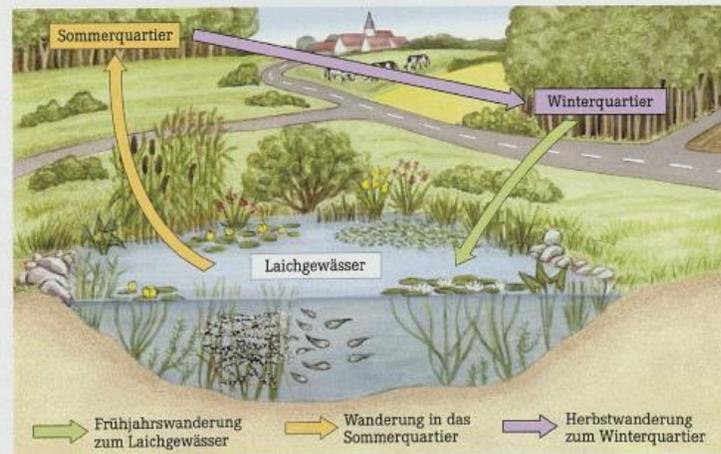
peraturen nachts über 10 °C liegen. Dann beginnen sie die Jagd nach Würmern, Schnecken, Spinnen und Insekten.

Im Herbst wandern Erdkröten wieder zurück in die Nähe ihres Laichgewässers. An Waldrändern oder in Gebüschern graben sie

starre.

Nicht nur Erdkröten, sondern fast alle Amphibien suchen je nach Jahreszeit unterschiedliche Lebensräume auf. Hier finden sie die Bedingungen vor, die sie jeweils zur Fortpflanzung und zum Überleben benötigen. Allerdings starten nur bei wenigen Amphibienarten alle Tiere nahezu gleichzeitig ihre Frühjahrswanderung. Außergewöhnlich bei Erdkröten ist auch, dass sie immer wieder die gleichen Laichgewässer und Quartiere aufsuchen.

- 1 Begründe, warum Amphibien im Verlauf eines Jahres unterschiedliche Lebensräume nutzen.
- 2 Erkläre anhand der Abbildung die Wanderungen der Erdkröten im Verlauf des Jahres.



2 Krötenwanderung

1. Schritt: das Bild beschreiben
2. Schritt: das Bild interpretieren

Anleitung:

1. „Was seht ihr auf dem Bild?“
2. „Was bedeutet das rote Dreieck mit der Kröte drin?“

Es können weitere Achtung-Schilder gezeigt werden um die Bedeutung zu verdeutlichen.



3.

Fragen oder  
Erwartungen an den  
Textinhalt formulieren

Anleitung:

„Ihr habt die Überschrift gelesen und euch darüber Gedanken gemacht. Ihr habt die Bilder beschrieben und auch darüber nachgedacht. Worum könnte es nun in dem Text gehen, eurer Meinung nach? Was wird im Text erklärt werden?“



## 2.4 Wanderung von Amphibien

In den ersten warmen Frühlingsnächten im März verlassen oft Tausende von Erdkröten gleichzeitig ihre **Winterquartiere** und machen sich auf den Weg zu ihren **Laichgewässern**. Bevorzugt wandern sie in feuchten Nächten, weil sie dann vor Austrocknung und Fressfeinden geschützt sind. Auf ihrer Wanderung müssen Erdkröten häufig Straßen überqueren. Da sie sich nur langsam fortbewegen können und manchmal auch längere Zeit auf der warmen Fahrbahn sitzen bleiben, werden viele von ihnen Opfer des Straßenverkehrs. Warnschilder weisen deshalb an bestimmten Straßen auf die Krötenwanderung hin.



1 Warnhinweis  
Krötenwanderung

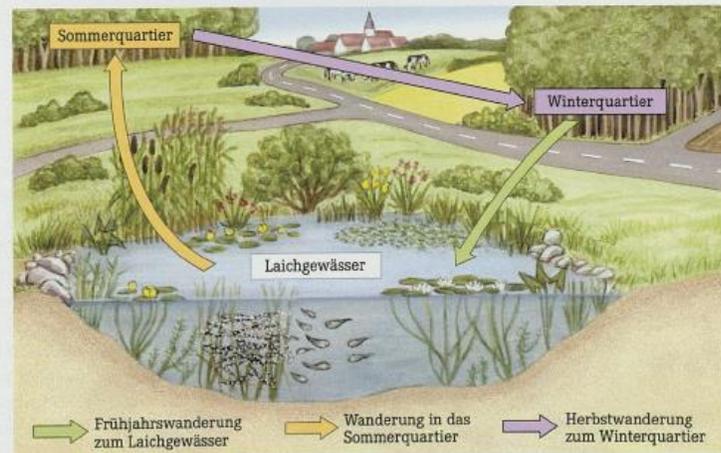
Erreichen die Erdkröten ihr Laichgewässer, kommt es bereits wenige Tage später zum Ablaichen. Im Anschluss daran verlassen sie das Gewässer und wandern in ihre **Sommerquartiere**. Diese können mehrere Kilometer vom Laichplatz entfernt sein. Sie bevorzugen dabei kühle, feuchte Laubwälder, die ihnen auch in den Sommermonaten gute Lebensbedingungen bieten. Wenn sie im Sommerquartier ankommen, halten sie noch so lange Ruhe, bis die Tem-

peraturen nachts über 10 °C liegen. Dann beginnen sie die Jagd nach Würmern, Schnecken, Spinnen und Insekten.

Im Herbst wandern Erdkröten wieder zurück in die Nähe ihres Laichgewässers. An Waldrändern oder in Gebüschern graben sie sich bei niedrigen Temperaturen in den lockeren Boden ein und fallen in eine Kältestarre.

Nicht nur Erdkröten, sondern fast alle Amphibien suchen je nach Jahreszeit unterschiedliche Lebensräume auf. Hier finden sie die Bedingungen vor, die sie jeweils zur Fortpflanzung und zum Überleben benötigen. Allerdings starten nur bei wenigen Amphibienarten alle Tiere nahezu gleichzeitig ihre Frühjahrswanderung. Außergewöhnlich bei Erdkröten ist auch, dass sie immer wieder die gleichen Laichgewässer und Quartiere aufsuchen.

- 1 Begründe, warum Amphibien im Verlauf eines Jahres unterschiedliche Lebensräume nutzen.
- 2 Erkläre anhand der Abbildung die Wanderungen der Erdkröten im Verlauf des Jahres.



2 Krötenwanderung

4.

Vermutungen verbalisieren und Vorwissen zum Thema einbringen

Anleitung:

„Was wisst ihr schon über Kröten?“

„Was wisst ihr über die Wanderung von Kröten oder vielleicht auch anderen Tieren?“

„Habt ihr schon mal ein solches Verkehrsschild gesehen?“



1 Warnhinweis Krötenwanderung

#### 2.4 Wanderung von Amphibien

In den ersten warmen Frühlingsnächten im März verlassen oft Tausende von Erdkröten gleichzeitig ihre **Winterquartiere** und machen sich auf den Weg zu ihren **Laichgewässern**. Bevorzugt wandern sie in feuchten Nächten, weil sie dann vor Austrocknung und Fressfeinden geschützt sind. Auf ihrer Wanderung müssen Erdkröten häufig Straßen überqueren. Da sie sich nur langsam fortbewegen können und manchmal auch längere Zeit auf der warmen Fahrbahn sitzen bleiben, werden viele von ihnen Opfer des Straßenverkehrs. Warnschilder weisen deshalb an bestimmten Straßen auf die Krötenwanderung hin.

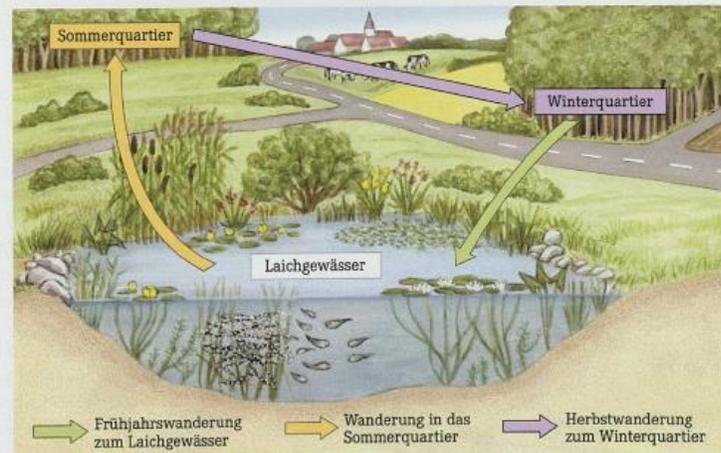
Erreichen die Erdkröten ihr Laichgewässer, kommt es bereits wenige Tage später zum Ablaichen. Im Anschluss daran verlassen sie das Gewässer und wandern in ihre **Sommerquartiere**. Diese können mehrere Kilometer vom Laichplatz entfernt sein. Sie bevorzugen dabei kühle, feuchte Laubwälder, die ihnen auch in den Sommermonaten gute Lebensbedingungen bieten. Wenn sie im Sommerquartier ankommen, halten sie noch so lange Ruhe, bis die Tem-

peraturen nachts über 10 °C liegen. Dann beginnen sie die Jagd nach Würmern, Schnecken, Spinnen und Insekten.

Im Herbst wandern Erdkröten wieder zurück in die Nähe ihres Laichgewässers. An Waldrändern oder in Gebüschern graben sie sich bei niedrigen Temperaturen in den lockeren Boden ein und fallen in eine Kältestarre.

Nicht nur Erdkröten, sondern fast alle Amphibien suchen je nach Jahreszeit unterschiedliche Lebensräume auf. Hier finden sie die Bedingungen vor, die sie jeweils zur Fortpflanzung und zum Überleben benötigen. Allerdings starten nur bei wenigen Amphibienarten alle Tiere nahezu gleichzeitig ihre Frühjahrswanderung. Außergewöhnlich bei Erdkröten ist auch, dass sie immer wieder die gleichen Laichgewässer und Quartiere aufsuchen.

- 1 Begründe, warum Amphibien im Verlauf eines Jahres unterschiedliche Lebensräume nutzen.
- 2 Erkläre anhand der Abbildung die Wanderungen der Erdkröten im Verlauf des Jahres.



2 Krötenwanderung



## 5.

### Textsortenkenntnisse aktivieren

Anleitung:

„Um was für eine Art von Text handelt es sich hier?

Was könnt ihr von dieser Textsorte erwarten?“

*Es ist ein Sachtext aus dem Biologiebuch. Er informiert sachlich über die Wanderung von Kröten.*



#### 2.4 Wanderung von Amphibien

In den ersten warmen Frühlingsnächten im März verlassen oft Tausende von Erdkröten gleichzeitig ihre **Winterquartiere** und machen sich auf den Weg zu ihren **Laichgewässern**. Bevorzugt wandern sie in feuchten Nächten, weil sie dann vor Austrocknung und Fressfeinden geschützt sind. Auf ihrer Wanderung müssen Erdkröten häufig Straßen überqueren. Da sie sich nur langsam fortbewegen können und manchmal auch längere Zeit auf der warmen Fahrbahn sitzen bleiben, werden viele von ihnen Opfer des Straßenverkehrs. Warnschilder weisen deshalb an bestimmten Straßen auf die Krötenwanderung hin.

Erreichen die Erdkröten ihr Laichgewässer, kommt es bereits wenige Tage später zum Abbläichen. Im Anschluss daran verlassen sie das Gewässer und wandern in ihre **Sommerquartiere**. Diese können mehrere Kilometer vom Laichplatz entfernt sein. Sie bevorzugen dabei kühle, feuchte Laubwälder, die ihnen auch in den Sommermonaten gute Lebensbedingungen bieten. Wenn sie im Sommerquartier ankommen, halten sie noch so lange Ruhe, bis die Tem-

peraturen nachts über 10 °C liegen. Dann beginnen sie die Jagd nach Würmern, Schnecken, Spinnen und Insekten.

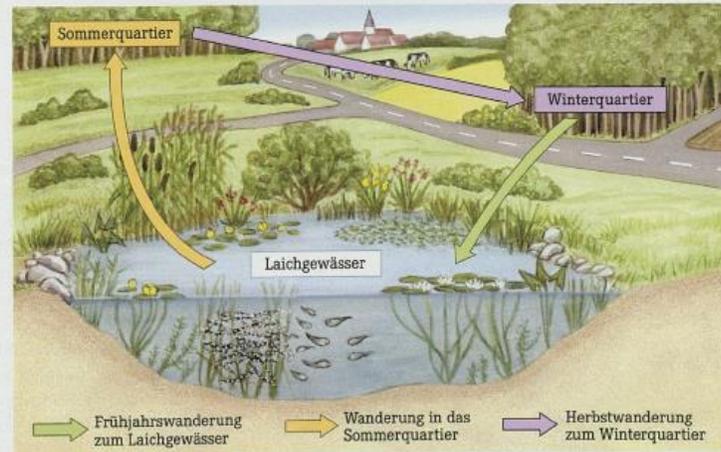
Im Herbst wandern Erdkröten wieder zurück in die Nähe ihres Laichgewässers. An Waldrändern oder in Gebüschern graben sie sich bei niedrigen Temperaturen in den lockeren Boden ein und fallen in eine Kältestarre.

Nicht nur Erdkröten, sondern fast alle Amphibien suchen je nach Jahreszeit unterschiedliche Lebensräume auf. Hier finden sie die Bedingungen vor, die sie jeweils zur Fortpflanzung und zum Überleben benötigen. Allerdings starten nur bei wenigen Amphibienarten alle Tiere nahezu gleichzeitig ihre Frühjahrswanderung. Außergewöhnlich bei Erdkröten ist auch, dass sie immer wieder die gleichen Laichgewässer und Quartiere aufsuchen.

- 1 Begründe, warum Amphibien im Verlauf eines Jahres unterschiedliche Lebensräume nutzen.
- 2 Erkläre anhand der Abbildung die Wanderungen der Erdkröten im Verlauf des Jahres.



1 Warnhinweis  
Krötenwanderung



2 Krötenwanderung

6.

Aufgabenstellung vorab  
lesen um einen  
adäquaten Lesestil  
auszuwählen

Anleitung:

„Lest Aufgabe 1 und schaut euch nochmal das untere Bild an. Auf welche Stichworte im Text müsst ihr zu ‚im Verlauf des Jahres‘ achten? Welche Stichworte könnten zu ‚unterschiedlichen Lebensräumen‘ gehören? Wenn ihr diese Stichworte findet, solltet ihr diesen Abschnitt genauer lesen.“

*Monatsnamen, Jahreszeiten, Sommer- und Winterquartier, Laichgewässer*



1 Warnhinweis  
Krotenwanderung

#### 2.4 Wanderung von Amphibien

In den ersten warmen Frühlingsnächten im März verlassen oft Tausende von Erdkröten gleichzeitig ihre **Winterquartiere** und machen sich auf den Weg zu ihren **Laichgewässern**. Bevorzugt wandern sie in feuchten Nächten, weil sie dann vor Austrocknung und Fressfeinden geschützt sind. Auf ihrer Wanderung müssen Erdkröten häufig Straßen überqueren. Da sie sich nur langsam fortbewegen können und manchmal auch längere Zeit auf der warmen Fahrbahn sitzen bleiben, werden viele von ihnen Opfer des Straßenverkehrs. Warnschilder weisen deshalb an bestimmten Straßen auf die Krötenwanderung hin.

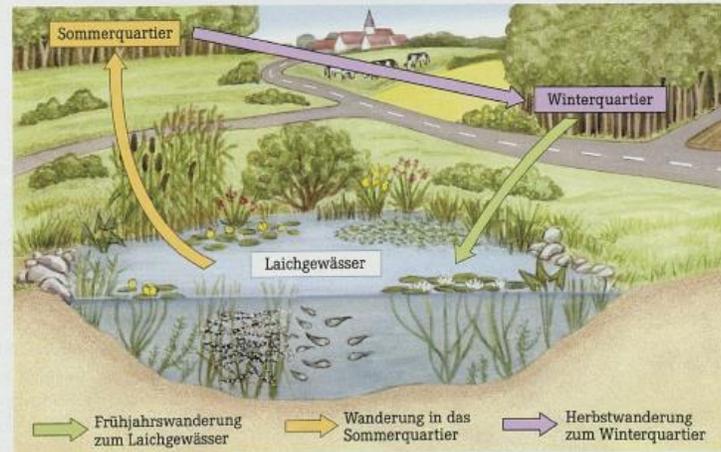
Erreichen die Erdkröten ihr Laichgewässer, kommt es bereits wenige Tage später zum Ablaichen. Im Anschluss daran verlassen sie das Gewässer und wandern in ihre **Sommerquartiere**. Diese können mehrere Kilometer vom Laichplatz entfernt sein. Sie bevorzugen dabei kühle, feuchte Laubwälder, die ihnen auch in den Sommermonaten gute Lebensbedingungen bieten. Wenn sie im Sommerquartier ankommen, halten sie noch so lange Ruhe, bis die Tem-

peraturen nachts über 10 °C liegen. Dann beginnen sie die Jagd nach Würmern, Schnecken, Spinnen und Insekten.

Im Herbst wandern Erdkröten wieder zurück in die Nähe ihres Laichgewässers. An Waldrändern oder in Gebüschern graben sie sich bei niedrigen Temperaturen in den lockeren Boden ein und fallen in eine Kältestarre.

Nicht nur Erdkröten, sondern fast alle Amphibien suchen je nach Jahreszeit unterschiedliche Lebensräume auf. Hier finden sie die Bedingungen vor, die sie jeweils zur Fortpflanzung und zum Überleben benötigen. Allerdings starten nur bei wenigen Amphibienarten alle Tiere nahezu gleichzeitig ihre Frühjahrswanderung. Außergewöhnlich bei Erdkröten ist auch, dass sie immer wieder die gleichen Laichgewässer und Quartiere aufsuchen.

- 1 Begründe, warum Amphibien im Verlauf eines Jahres unterschiedliche Lebensräume nutzen.
- 2 Erkläre anhand der Abbildung die Wanderungen der Erdkröten im Verlauf des Jahres.



2 Krötenwanderung

# reduktiv-organisierende Lesestrategien

Ziel: Informationen während des Lesens  
reduzieren und ordnen

1. Sinnabschnitte einteilen (wenn das Layout diese vorgibt, sonst Beginn mit 2.)
2. Schlüsselwörter markieren
3. Randnotizen erstellen
4. Kernaussage herausarbeiten  
(Sinnabschnitte einteilen, wenn nicht durch Layout vorgegeben)
5. Zwischenüberschriften formulieren
6. Inhalte in andere Textformate überführen
7. Inhalte zusammenfassen



# 1.

## Sinnabschnitte einteilen

Anleitung:

„Betrachtet das Layout des Textes. An welchen Stellen wurden Absätze eingebracht?“ *Zeilennummerierung hierfür hilfreich*

„Wie viele Abschnitte hat dieser Text also?“ *Antwort: 4*



### 2.4 Wanderung von Amphibien

In den ersten warmen Frühlingsnächten im März verlassen oft Tausende von Erdkröten gleichzeitig ihre **Winterquartiere** und machen sich auf den Weg zu ihren **Laichgewässern**. Bevorzugt wandern sie in feuchten Nächten, weil sie dann vor Austrocknung und Fressfeinden geschützt sind. Auf ihrer Wanderung müssen Erdkröten häufig Straßen überqueren. Da sie sich nur langsam fortbewegen können und manchmal auch längere Zeit auf der warmen Fahrbahn sitzen bleiben, werden viele von ihnen Opfer des Straßenverkehrs. Warnschilder weisen deshalb an bestimmten Straßen auf die Krötenwanderung hin.



1 Warnhinweis  
Krötenwanderung

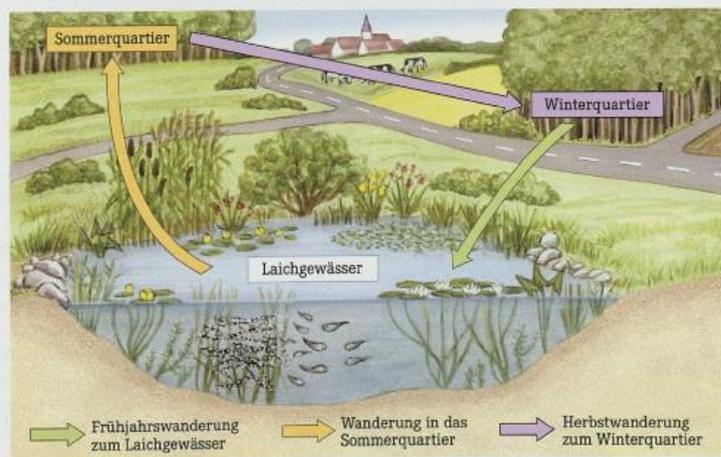
Erreichen die Erdkröten ihr Laichgewässer, kommt es bereits wenige Tage später zum Ablaichen. Im Anschluss daran verlassen sie das Gewässer und wandern in ihre **Sommerquartiere**. Diese können mehrere Kilometer vom Laichplatz entfernt sein. Sie bevorzugen dabei kühle, feuchte Laubwälder, die ihnen auch in den Sommermonaten gute Lebensbedingungen bieten. Wenn sie im Sommerquartier ankommen, halten sie noch so lange Ruhe, bis die Tem-

peraturen nachts über 10 °C liegen. Dann beginnen sie die Jagd nach Würmern, Schnecken, Spinnen und Insekten.

Im Herbst wandern Erdkröten wieder zurück in die Nähe ihres Laichgewässers. An Waldrändern oder in Gebüschern graben sie sich bei niedrigen Temperaturen in den lockeren Boden ein und fallen in eine Kältestarre.

Nicht nur Erdkröten, sondern fast alle Amphibien suchen je nach Jahreszeit unterschiedliche Lebensräume auf. Hier finden sie die Bedingungen vor, die sie jeweils zur Fortpflanzung und zum Überleben benötigen. Allerdings starten nur bei wenigen Amphibienarten alle Tiere nahezu gleichzeitig ihre Frühjahrswanderung. Außergewöhnlich bei Erdkröten ist auch, dass sie immer wieder die gleichen Laichgewässer und Quartiere aufsuchen.

- 1 Begründe, warum Amphibien im Verlauf eines Jahres unterschiedliche Lebensräume nutzen.
- 2 Erkläre anhand der Abbildung die Wanderungen der Erdkröten im Verlauf des Jahres.



2 Krötenwanderung

## 2. Schlüsselwörter markieren

**Anleitung:**  
„Lest den ersten Abschnitt. Markiert dabei die wichtigsten Informationen, also die wichtigsten Wörter.“

*Schlüsselwörter zu markieren braucht viel Übung und gemeinsame Reflexion. Am besten geht man sie mehrere Stunden im Plenum einzeln durch und erklärt, warum einige Wörter nicht geeignet sind. Zu Beginn der Schlüsselwortübung ist ein gelber Buntstift zum Unterstreichen besser als ein Textmarker. Am besten geht man die Lesestrategien 2-5 abschnittsweise durch.*



### 2.4 Wanderung von Amphibien

In den ersten warmen Frühlingsnächten im März verlassen oft Tausende von Erdkröten gleichzeitig ihre **Winterquartiere** und machen sich auf den Weg zu ihren **Laichgewässern**. Bevorzugt wandern sie in feuchten Nächten, weil sie dann vor Austrocknung und Fressfeinden geschützt sind. Auf ihrer Wanderung müssen Erdkröten häufig Straßen überqueren. Da sie sich nur langsam fortbewegen können und manchmal auch längere Zeit auf der warmen Fahrbahn sitzen bleiben, werden viele von ihnen Opfer des Straßenverkehrs. Warnschilder weisen deshalb an bestimmten Straßen auf die Krötenwanderung hin.

Erreichen die Erdkröten ihr Laichgewässer, kommt es bereits wenige Tage später zum Ablaichen. Im Anschluss daran verlassen sie das Gewässer und wandern in ihre **Sommerquartiere**. Diese können mehrere Kilometer vom Laichplatz entfernt sein. Sie bevorzugen dabei kühle, feuchte Laubwälder, die ihnen auch in den Sommermonaten gute Lebensbedingungen bieten. Wenn sie im Sommerquartier ankommen, halten sie noch so lange Ruhe, bis die Tem-

peraturen nachts über 10 °C liegen. Dann beginnen sie die Jagd nach Würmern, Schnecken, Spinnen und Insekten.

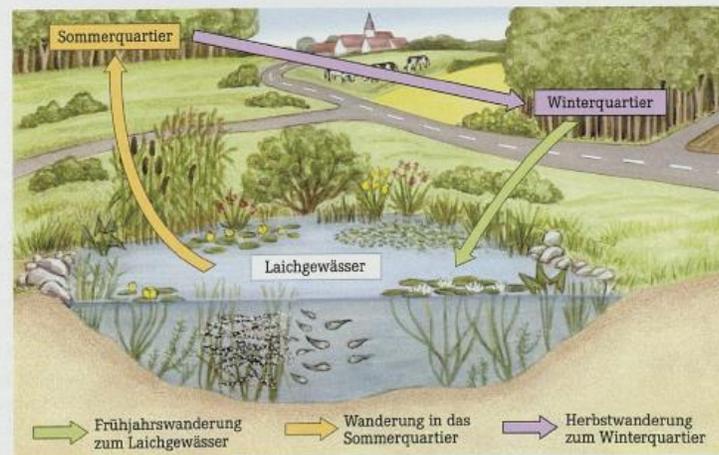
Im Herbst wandern Erdkröten wieder zurück in die Nähe ihres Laichgewässers. An Waldrändern oder in Gebüschern graben sie sich bei niedrigen Temperaturen in den lockeren Boden ein und fallen in eine Kältestarre.

Nicht nur Erdkröten, sondern fast alle Amphibien suchen je nach Jahreszeit unterschiedliche Lebensräume auf. Hier finden sie die Bedingungen vor, die sie jeweils zur Fortpflanzung und zum Überleben benötigen. Allerdings starten nur bei wenigen Amphibienarten alle Tiere nahezu gleichzeitig ihre Frühjahrswanderung. Außergewöhnlich bei Erdkröten ist auch, dass sie immer wieder die gleichen Laichgewässer und Quartiere aufsuchen.

- 1 Begründe, warum Amphibien im Verlauf eines Jahres unterschiedliche Lebensräume nutzen.
- 2 Erkläre anhand der Abbildung die Wanderungen der Erdkröten im Verlauf des Jahres.



1 Warnhinweis  
Krötenwanderung



2 Krötenwanderung

# Schlüsselwörter markieren im 1. Textabschnitt

In den ersten warmen Frühlingsnächten im März verlassen oft Tausende von Erdkröten gleichzeitig ihre Winterquartiere und machen sich auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Bevorzugt wandern sie in feuchten Nächten, weil sie dann vor Austrocknung und Fressfeinden geschützt sind. Auf ihrer Wanderung müssen Erdkröten häufig Straßen überqueren. Da sie sich nur langsam fortbewegen können und manchmal auch längere Zeit auf der warmen Fahrbahn sitzen bleiben, werden viele von ihnen Opfer des Straßenverkehrs. Warnschilder weisen deshalb an bestimmten Straßen auf die Krötenwanderung hin.



### 3. Randnotizen erstellen

Anleitung:  
„Lest die markierten Schlüsselwörter durch. Am Rand neben dem Text ist nicht für alle Platz. Welche Schlüsselwörter sind für diesen Abschnitt am wichtigsten? Schreibt sie dort auf. Ihr könnt sie auch mit Pfeilen oder anderen Zeichen verbinden.“



#### 2.4 Wanderung von Amphibien

In den ersten warmen Frühlingsnächten im März verlassen oft Tausende von Erdkröten gleichzeitig ihre **Winterquartiere** und machen sich auf den Weg zu ihren **Laichgewässern**. Bevorzugt wandern sie in feuchten Nächten, weil sie dann vor Austrocknung und Fressfeinden geschützt sind. Auf ihrer Wanderung müssen Erdkröten häufig Straßen überqueren. Da sie sich nur langsam fortbewegen können und manchmal auch längere Zeit auf der warmen Fahrbahn sitzen bleiben, werden viele von ihnen Opfer des Straßenverkehrs. Warnschilder weisen deshalb an bestimmten Straßen auf die Krötenwanderung hin.



1 Warnhinweis  
Krötenwanderung

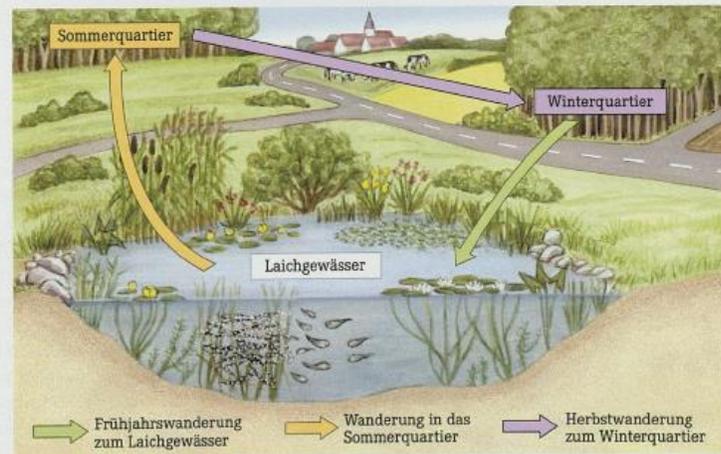
Erreichen die Erdkröten ihr Laichgewässer, kommt es bereits wenige Tage später zum Ablaichen. Im Anschluss daran verlassen sie das Gewässer und wandern in ihre **Sommerquartiere**. Diese können mehrere Kilometer vom Laichplatz entfernt sein. Sie bevorzugen dabei kühle, feuchte Laubwälder, die ihnen auch in den Sommermonaten gute Lebensbedingungen bieten. Wenn sie im Sommerquartier ankommen, halten sie noch so lange Ruhe, bis die Tem-

peraturen nachts über 10 °C liegen. Dann beginnen sie die Jagd nach Würmern, Schnecken, Spinnen und Insekten.

Im Herbst wandern Erdkröten wieder zurück in die Nähe ihres Laichgewässers. An Waldrändern oder in Gebüschern graben sie sich bei niedrigen Temperaturen in den lockeren Boden ein und fallen in eine Kältestarre.

Nicht nur Erdkröten, sondern fast alle Amphibien suchen je nach Jahreszeit unterschiedliche Lebensräume auf. Hier finden sie die Bedingungen vor, die sie jeweils zur Fortpflanzung und zum Überleben benötigen. Allerdings starten nur bei wenigen Amphibienarten alle Tiere nahezu gleichzeitig ihre Frühjahrswanderung. Außergewöhnlich bei Erdkröten ist auch, dass sie immer wieder die gleichen Laichgewässer und Quartiere aufsuchen.

- 1 Begründe, warum Amphibien im Verlauf eines Jahres unterschiedliche Lebensräume nutzen.
- 2 Erkläre anhand der Abbildung die Wanderungen der Erdkröten im Verlauf des Jahres.



2 Krötenwanderung

# 3. Randnotizen aus den Schlüsselwörtern erstellen

warme Nächte  
März:  
verlassen  
Erdkröten  
Winterquartiere  
↓  
Laichgewässer

überqueren  
Straßen langsam  
↓  
sterben im  
Straßenverkehr

## 2.4 Wanderung von Amphibien

In den ersten warmen Frühlingsnächten im März verlassen oft Tausende von Erdkröten gleichzeitig ihre **Winterquartiere** und machen sich auf den Weg zu ihren **Laichgewässern**. Bevorzugt wandern sie in feuchten Nächten, weil sie dann vor Austrocknung und Fressfeinden geschützt sind. Auf ihrer Wanderung müssen Erdkröten häufig Straßen überqueren. Da sie sich nur langsam fortbewegen können und manchmal auch längere Zeit auf der warmen Fahrbahn sitzen bleiben, werden viele von ihnen Opfer des Straßenverkehrs. Warnschilder weisen deshalb an bestimmten Straßen auf die Krötenwanderung hin.



## 4.

### Kernaussage herausarbeiten

#### Anleitung:

„Ihr habt diesen Abschnitt intensiv gelesen und bearbeitet, indem ihr Schlüsselwörter markiert und mit diesen Randnotizen erstellt habt. Was ist die wichtigste Aussage dieses Abschnitts? Worum geht es in diesem Abschnitt?“  
*Risiken während der Wanderung (durch Fressfeinde, eventueller Austrocknung und Straßenverkehr)*



#### 2.4 Wanderung von Amphibien

In den ersten warmen Frühlingsnächten im März verlassen oft Tausende von Erdkröten gleichzeitig ihre **Winterquartiere** und machen sich auf den Weg zu ihren **Laichgewässern**. Bevorzugt wandern sie in feuchten Nächten, weil sie dann vor Austrocknung und Fressfeinden geschützt sind. Auf ihrer Wanderung müssen Erdkröten häufig Straßen überqueren. Da sie sich nur langsam fortbewegen können und manchmal auch längere Zeit auf der warmen Fahrbahn sitzen bleiben, werden viele von ihnen Opfer des Straßenverkehrs. Warnschilder weisen deshalb an bestimmten Straßen auf die Krötenwanderung hin.



1 Warnhinweis  
Krötenwanderung

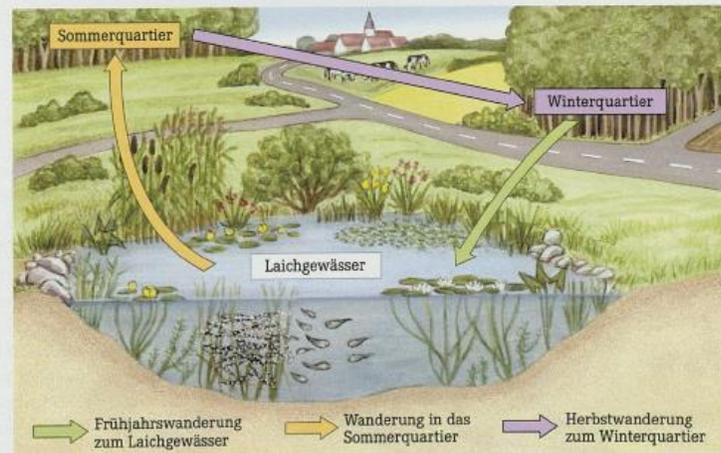
Erreichen die Erdkröten ihr Laichgewässer, kommt es bereits wenige Tage später zum Ablaichen. Im Anschluss daran verlassen sie das Gewässer und wandern in ihre **Sommerquartiere**. Diese können mehrere Kilometer vom Laichplatz entfernt sein. Sie bevorzugen dabei kühle, feuchte Laubwälder, die ihnen auch in den Sommermonaten gute Lebensbedingungen bieten. Wenn sie im Sommerquartier ankommen, halten sie noch so lange Ruhe, bis die Tem-

peraturen nachts über 10 °C liegen. Dann beginnen sie die Jagd nach Würmern, Schnecken, Spinnen und Insekten.

Im Herbst wandern Erdkröten wieder zurück in die Nähe ihres Laichgewässers. An Waldrändern oder in Gebüschern graben sie sich bei niedrigen Temperaturen in den lockeren Boden ein und fallen in eine Kältestarre.

Nicht nur Erdkröten, sondern fast alle Amphibien suchen je nach Jahreszeit unterschiedliche Lebensräume auf. Hier finden sie die Bedingungen vor, die sie jeweils zur Fortpflanzung und zum Überleben benötigen. Allerdings starten nur bei wenigen Amphibienarten alle Tiere nahezu gleichzeitig ihre Frühjahrswanderung. Außergewöhnlich bei Erdkröten ist auch, dass sie immer wieder die gleichen Laichgewässer und Quartiere aufsuchen.

- 1 Begründe, warum Amphibien im Verlauf eines Jahres unterschiedliche Lebensräume nutzen.
- 2 Erkläre anhand der Abbildung die Wanderungen der Erdkröten im Verlauf des Jahres.



2 Krötenwanderung

## 5.

### Zwischenüberschriften formulieren

#### Anleitung:

„Dieser Abschnitt soll eine eigene Überschrift erhalten, die uns sagt, worum es in diesem Abschnitt geht. Überlegt euch ein oder zwei eigene Überschriften.“

- Risiken während der Wanderung
- Welche Probleme gibt es bei der Krötenwanderung?
- Kröten sind Opfer von Straßenverkehr
- Risiken auf dem Weg zum Laichgewässer
- Deshalb gibt es Warnschilder zur Krötenwanderung



#### 2.4 Wanderung von Amphibien

In den ersten warmen Frühlingsnächten im März verlassen oft Tausende von Erdkröten gleichzeitig ihre **Winterquartiere** und machen sich auf den Weg zu ihren **Laichgewässern**. Bevorzugt wandern sie in feuchten Nächten, weil sie dann vor Austrocknung und Fressfeinden geschützt sind. Auf ihrer Wanderung müssen Erdkröten häufig Straßen überqueren. Da sie sich nur langsam fortbewegen können und manchmal auch längere Zeit auf der warmen Fahrbahn sitzen bleiben, werden viele von ihnen Opfer des Straßenverkehrs. Warnschilder weisen deshalb an bestimmten Straßen auf die Krötenwanderung hin.

Erreichen die Erdkröten ihr Laichgewässer, kommt es bereits wenige Tage später zum Ablaichen. Im Anschluss daran verlassen sie das Gewässer und wandern in ihre **Sommerquartiere**. Diese können mehrere Kilometer vom Laichplatz entfernt sein. Sie bevorzugen dabei kühle, feuchte Laubwälder, die ihnen auch in den Sommermonaten gute Lebensbedingungen bieten. Wenn sie im Sommerquartier ankommen, halten sie noch so lange Ruhe, bis die Tem-

peraturen nachts über 10 °C liegen. Dann beginnen sie die Jagd nach Würmern, Schnecken, Spinnen und Insekten.

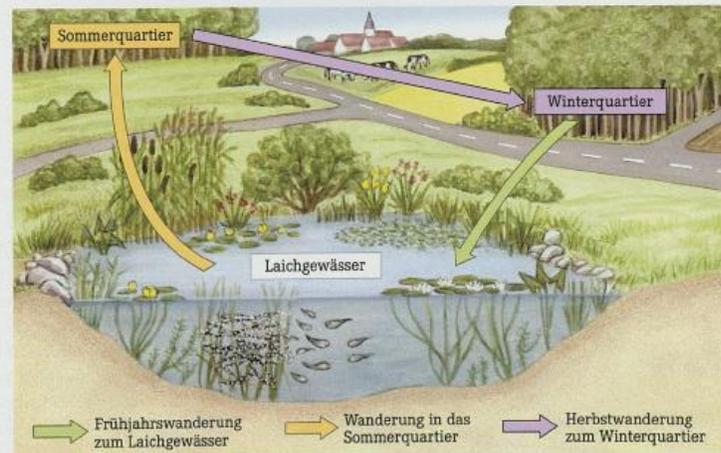
Im Herbst wandern Erdkröten wieder zurück in die Nähe ihres Laichgewässers. An Waldrändern oder in Gebüschern graben sie sich bei niedrigen Temperaturen in den lockeren Boden ein und fallen in eine Kältestarre.

Nicht nur Erdkröten, sondern fast alle Amphibien suchen je nach Jahreszeit unterschiedliche Lebensräume auf. Hier finden sie die Bedingungen vor, die sie jeweils zur Fortpflanzung und zum Überleben benötigen. Allerdings starten nur bei wenigen Amphibienarten alle Tiere nahezu gleichzeitig ihre Frühjahrswanderung. Außergewöhnlich bei Erdkröten ist auch, dass sie immer wieder die gleichen Laichgewässer und Quartiere aufsuchen.

- 1 Begründe, warum Amphibien im Verlauf eines Jahres unterschiedliche Lebensräume nutzen.
- 2 Erkläre anhand der Abbildung die Wanderungen der Erdkröten im Verlauf des Jahres.



1 Warnhinweis  
Krötenwanderung



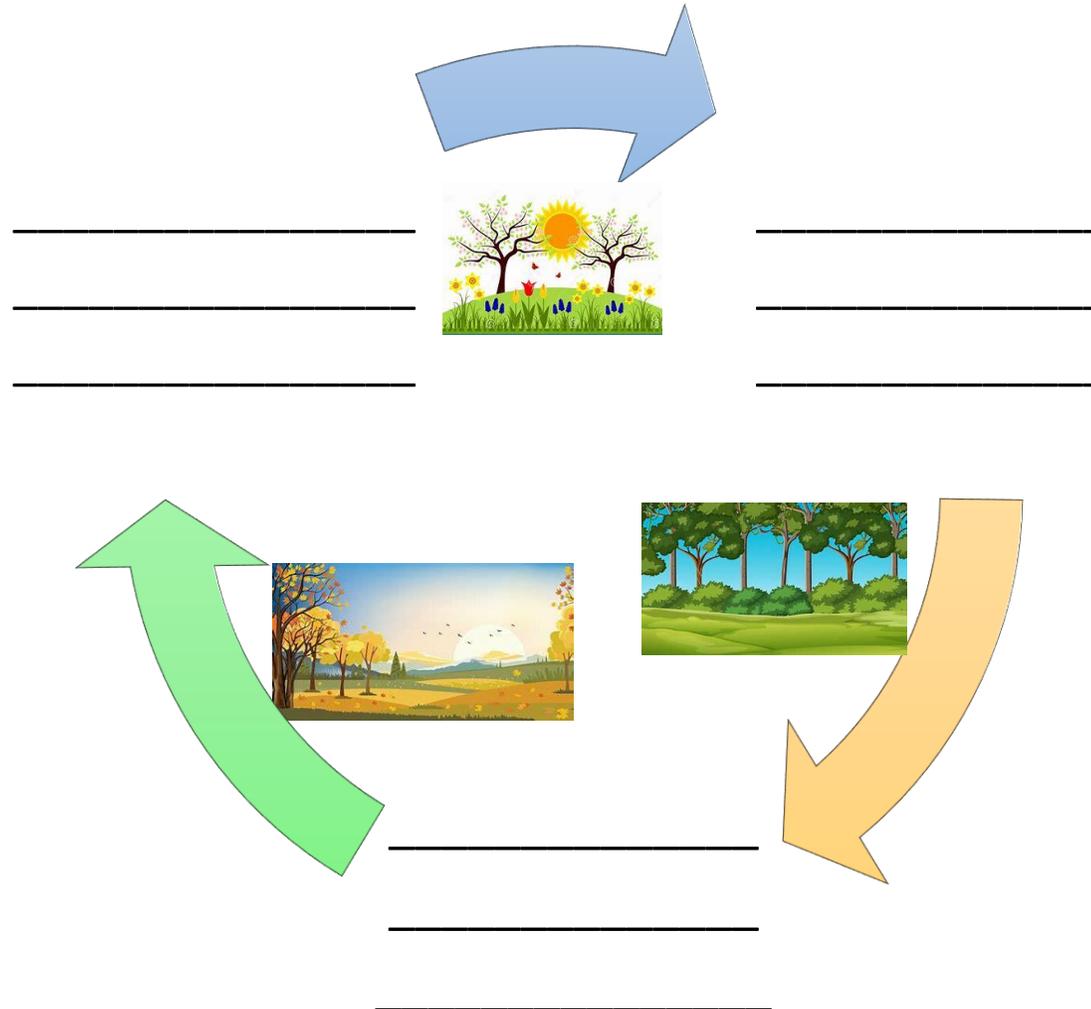
2 Krötenwanderung

6.

Inhalte in andere  
Textformate überführen

Je nach Text kann eine Überführung in andere Textformate die Auseinandersetzung und das Leseverstehen befördern, z.B. können Zahlen in ein Säulendiagramm umgesetzt oder ein Schaubild angefertigt werden, auch ein Cluster oder eine Mind-Map sind möglich.

Anleitung:  
„Deckt die Illustration unten auf der Seite ab. Nutzt die von euch angefertigten Schlüsselwörter, Randnotizen und Zwischenüberschriften um den Kreislauf zu beschriften. Arbeitet zu zweit. Der Kreislauf soll alles enthalten, was man zum Verstehen braucht.“



Mögliche Hinweise für Schüler:innen auf dem Arbeitsblatt:  
Schreibt an die Bilder die passenden Jahreszeiten. Tragt in die Pfeile die 3 Stationen auf der Krötenwanderung ein. Notiert auf den Linien wichtige Informationen zu den einzelnen Stationen.



7.  
Inhalte  
zusammenfassen

Anleitung:  
„Fasst mithilfe des Schaubildes, eures selbst ausgefüllten Kreislaufbildes oder mit euren Schlüsselwörtern und Randnotizen die wichtigsten Informationen aus dem Text (mündlich) zusammen.“



### 2.4 Wanderung von Amphibien

In den ersten warmen Frühlingsnächten im März verlassen oft Tausende von Erdkröten gleichzeitig ihre **Winterquartiere** und machen sich auf den Weg zu ihren **Laichgewässern**. Bevorzugt wandern sie in feuchten Nächten, weil sie dann vor Austrocknung und Fressfeinden geschützt sind. Auf ihrer Wanderung müssen Erdkröten häufig Straßen überqueren. Da sie sich nur langsam fortbewegen können und manchmal auch längere Zeit auf der warmen Fahrbahn sitzen bleiben, werden viele von ihnen Opfer des Straßenverkehrs. Warnschilder weisen deshalb an bestimmten Straßen auf die Krötenwanderung hin.



1 Warnhinweis  
Krötenwanderung

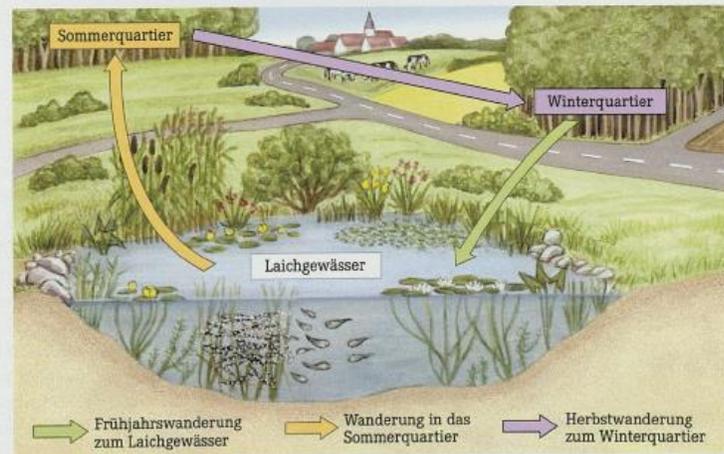
Erreichen die Erdkröten ihr Laichgewässer, kommt es bereits wenige Tage später zum Ablaichen. Im Anschluss daran verlassen sie das Gewässer und wandern in ihre **Sommerquartiere**. Diese können mehrere Kilometer vom Laichplatz entfernt sein. Sie bevorzugen dabei kühle, feuchte Laubwälder, die ihnen auch in den Sommermonaten gute Lebensbedingungen bieten. Wenn sie im Sommerquartier ankommen, halten sie noch so lange Ruhe, bis die Tem-

peraturen nachts über 10 °C liegen. Dann beginnen sie die Jagd nach Würmern, Schnecken, Spinnen und Insekten.

Im Herbst wandern Erdkröten wieder zurück in die Nähe ihres Laichgewässers. An Waldrändern oder in Gebüschern graben sie sich bei niedrigen Temperaturen in den lockeren Boden ein und fallen in eine Kältestarre.

Nicht nur Erdkröten, sondern fast alle Amphibien suchen je nach Jahreszeit unterschiedliche Lebensräume auf. Hier finden sie die Bedingungen vor, die sie jeweils zur Fortpflanzung und zum Überleben benötigen. Allerdings starten nur bei wenigen Amphibienarten alle Tiere nahezu gleichzeitig ihre Frühjahrswanderung. Außergewöhnlich bei Erdkröten ist auch, dass sie immer wieder die gleichen Laichgewässer und Quartiere aufsuchen.

- 1 Begründe, warum Amphibien im Verlauf eines Jahres unterschiedliche Lebensräume nutzen.
- 2 Erkläre anhand der Abbildung die Wanderungen der Erdkröten im Verlauf des Jahres.



2 Krötenwanderung

# Bildquellen:

- Verkehrsschilder mit Warnhinweisen: Wikipedia
- Bild „Frühlingswald“: <https://thumbs.dreamstime.com/z/spring-garden-bed-flowers-flowering-trees-32035233.jpg>
- Bild „Sommerwald“: <https://static.vecteezy.com/system/resources/previews/003/022/629/original/blank-nature-park-landscape-at-daytime-scene-with-many-tree-background-free-vector.jpg>
- Bild „Herbstwald“: <https://static.vecteezy.com/system/resources/previews/002/796/724/original/panorama-landscapes-of-autumn-farm-field-with-maple-leaves-falling-from-trees-fall-season-in-evening-free-vector.jpg>

